Jon Michael Schwarting, Design Collaborative, New York City

Autor(en): **Schwarting, Jon Michael**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **69 (1982)**

Heft 5: **Neue Tendenzen in den USA**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-52659

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Jon Michael Schwarting, Design Collaborative

New York City

Klein Loft
New York City, 1978

Avec un budget minimum, et attique essaye de mettre en lumière et d'exploiter la richesse du contexte que crée la grille orthogonale du West Village délimitée par le rivage marin «Manhattan grid».

This loft attempts with a minimal budget to demonstrate and exploit the contextural richness of the parallelogram grid of the West Village produced by the water edge vs. the "Manhattan grid".

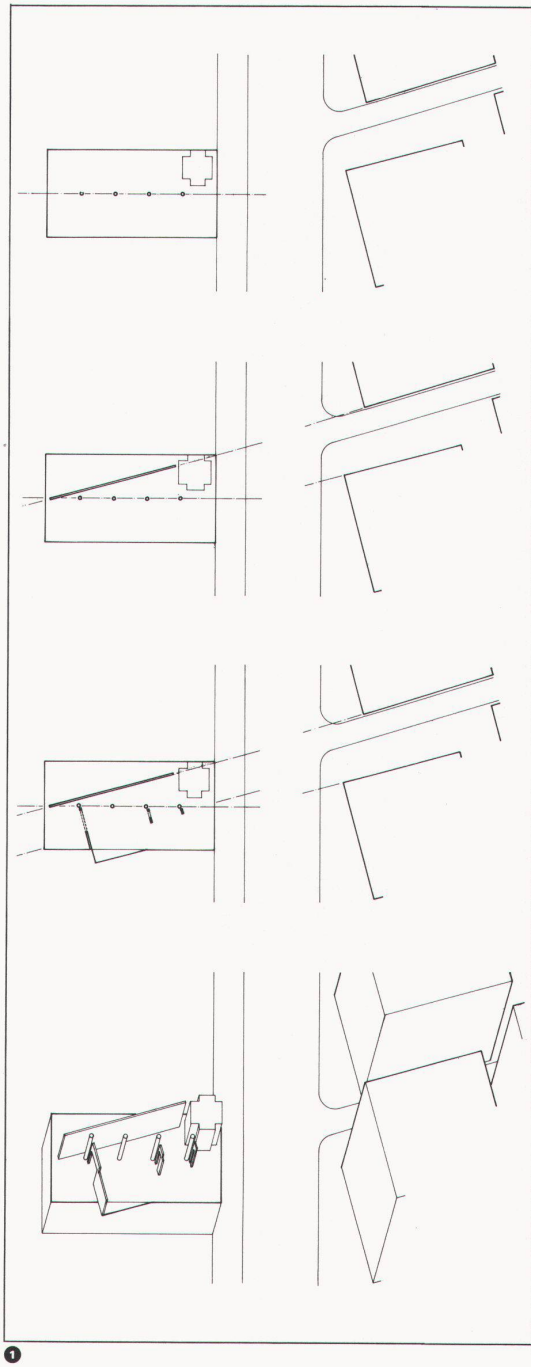
Dieses Loft-Projekt stellt einen Versuch dar, den Reichtum möglicher Bezugspunkte des Grundrissrasters von West Village in Manhattan darzustellen und auch auszunützen: einen Quartiergrundriss in der Form eines Parallelogramms, das von der Uferlinie auf der einen Seite und dem Grundraster Manhattans auf der anderen Seite begrenzt wird. Das zur Diskussion stehende Gebäude steht an der noch erhaltenen Charles Lane, einem Artifakt in dieser Einöde neuer kleinerer Gebäude für die Mittelklasse. Die Loft-Wohnung befindet sich auf der zweiten Etage, so dass die Strasse noch stark gegenwärtig ist. Sie ist die «Aussicht» schlechthin. Sowohl die Geometrie wie auch die Breite der Strasse werden im Projektentwurf ins Design der Wohnung übertragen. Die bereits bestehenden Pilzsäulen und Trägerbalken geben die orthogonale Matrix ab, durch welche die Strasse führt. Dieses komplexe abstrakte System lässt aber viele Möglichkeiten, die gesellschaftlichen Anforderungen und unser spezielles Programm zu verwirklichen, offen und eröffnet faszinierende Rauminteraktionen.

Schlussendlich wurden zwei Wohneinheiten konzipiert. Die Loft-Wohnung des Besitzers, eines Juristen, enthält die Hauptvorzüge des bisherigen Zustandes: insbesondere eine Erfassung des Gesamteindrucks und der Gesamtlänge, die Säulen, eine bestehende, von Fenstern durchbrochene Wand an der Nordseite, die auf den Garten hinaus liegt, und ein altes Bürofenster aus billigem eingefärbtem Sperrholz, das noch völlig intakt war. Der Zugang zur Wohnung erfolgt über eine Treppe an der Nordseite und einen zusätzlichen Eingang an der südöstlichen Ecke.

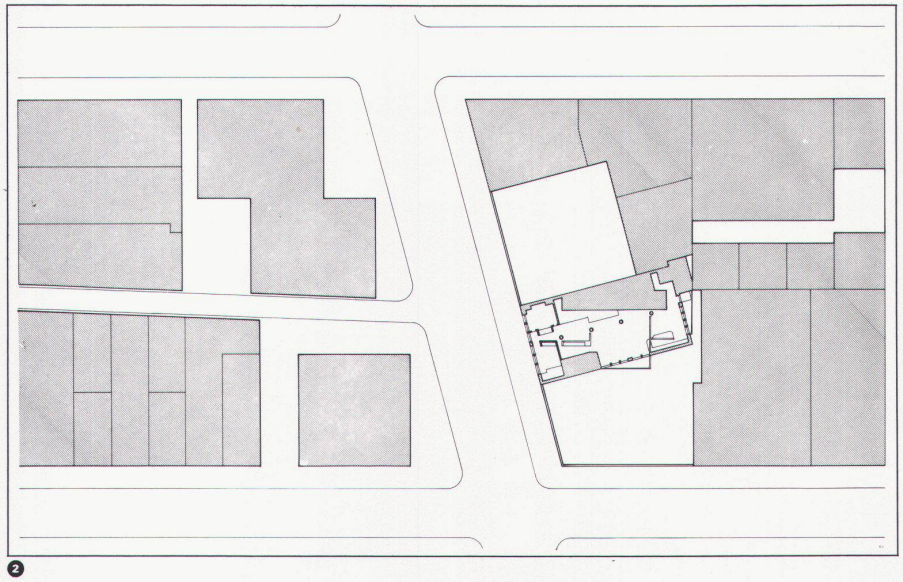
Wohnzimmer, Esszimmer und Küche liegen, vom Eingang aus gesehen, zur Linken, während die Bibliothek, das Büro (im Bereich des erhalten gebliebenen alten Büros) und das Hauptschlafzimmer zur Rechten, nahe der Strassenseite, liegen. An der Südseite wurde ein Zweipersonenschlafraum und ein Dachkammerschlafraum geschaffen, die beide auf einen weiteren Garten hin orientiert sind; dies sozusagen als Kompensation der hohen Unterhaltskosten.

Die Gegenüberstellung der «Strassengeometrie» und des Säulenrasters ermöglichte die Schaffung einer falschen Perspektive, deren Blickpunkt die «Strasse» ist. – Eine Illusion, die durch drei umrahmte Öffnungen, die eine nach der anderen in Grösse und Abstand abnehmen, noch zusätzlich verstärkt wird. Die Säulen und die «Strassen» werden so zu den Hauptelementen der Umgebung, eines drinnen und das andere draussen. Die zwischen ihnen bestehende komplexe Interaktion und die Illusion eines weiteren Raumes sind für die dem Ganzen innewohnende Spannung und das es umgebende Geheimnis verantwortlich.

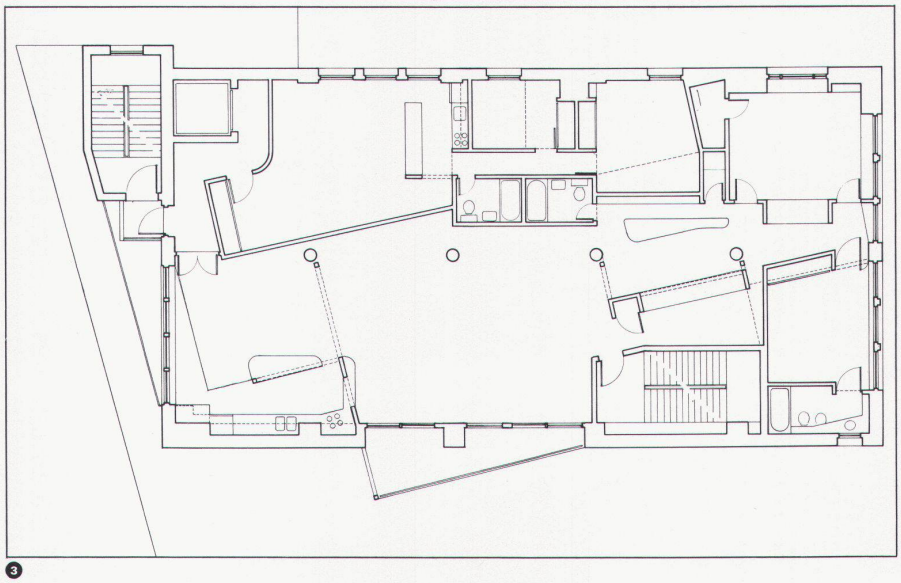
J.M.S.



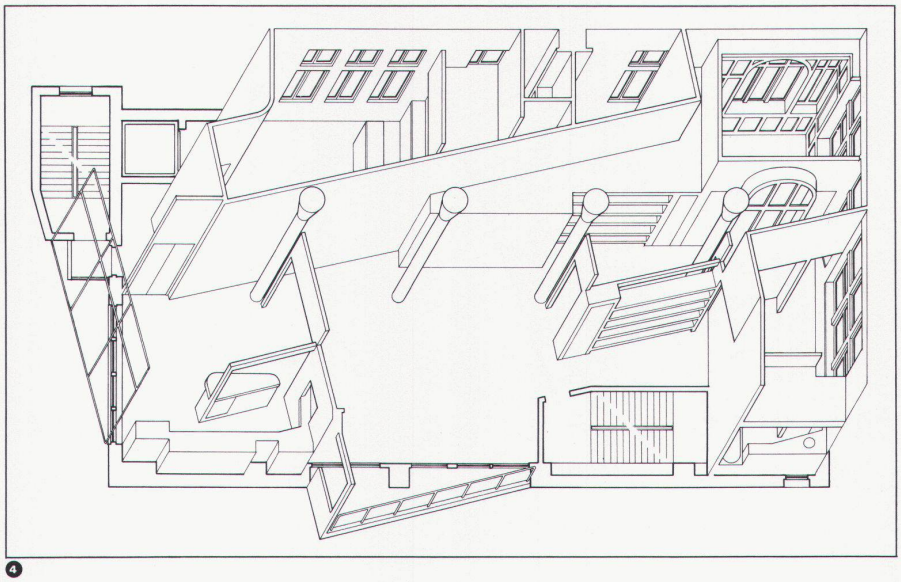
❶ Konzept-Diagramme / Diagramme conceptuel / Developmental diagrams



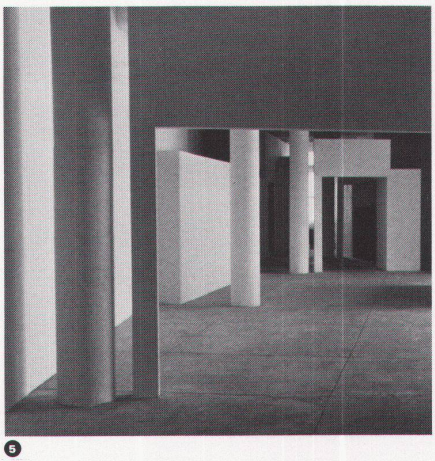
❷



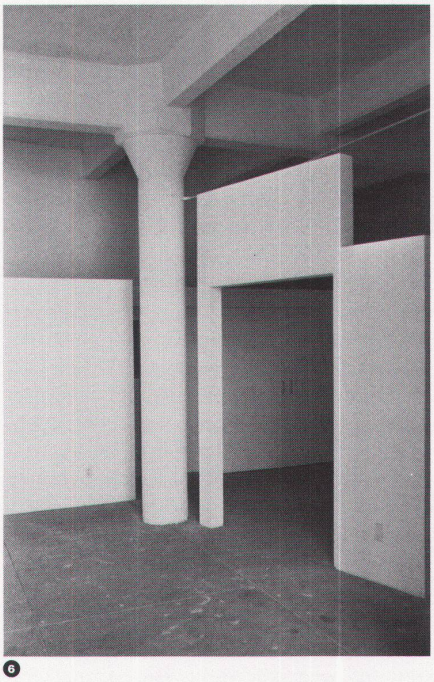
❸



❹



❺



❻

❷
Situation / Plan de situation / Site plan

❸
Grundriss / Plan / Floor plan

❹
Axonometrie / Axonométrie / Axonometry

❺
Blick vom Eingang / Vue de l'entrée / View from entrance

❻
Detail / Détail / Detail